



LOMMATZSCHER NACHRICHTEN

Lommatzsch begrüßt das neue Jahr!



Fotos: G. Schlechte

Die Mondays wünschen ein gesundes Jahr 2014!

Unsere Adventskonzerte gehören nun schon dem alten Jahr an, dennoch möchten wir nicht versäumen, uns bei Ihnen, liebes Publikum, für Ihr zahlreiches Kommen, Ihr Interesse und Ihre vielen positiven Resonanzen zu bedanken. Wir haben uns wieder über sehr viele bekannte, aber auch neue Gäste gefreut. Es bereitet uns immer wieder viel Vergnügen, Sie und uns in vorweihnachtliche Stimmung zu versetzen, was Sie mit reichlich Applaus honoriert haben.

Ein Sprichwort sagt: „Der Applaus ist der Lohn des Künstlers“ - Wir fühlen uns wie Millionäre - Danke!!!

Mit dieser Motivation starten wir nun ins neue Probenjahr 2014.

Mit den Vorbereitungen für unser traditionelles Muttertagskonzert am

11.05.2014, beginnen wir jetzt und vielleicht findet ja der eine oder andere Musikbegeisterte auch den Weg zu uns in die wöchentlichen Proben. Wir laden Sie herzlich ein.

**Montags; 20:00 Uhr;
in der Grundschule Lommatzsch**

Sie haben noch Berührungsängste? Rufen Sie uns einfach an unter Tel. 035241/ 80951 (Fam. Bernhardt) oder sprechen Sie unsere Mitglieder direkt an.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Monday Singers
B. Bernhardt





Amtliche Bekanntmachungen Stadt Lommatzsch

Auf ein Wort,

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zunächst wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute für 2014, vor allem Gesundheit, Glück und Zufriedenheit. Zum Jahresbeginn ist es traditionell angebracht, einen Blick auf die vor uns liegenden Herausforderungen zu werfen. Das aktuell am schnellsten zu lösende Problem, ist die Frage zur Zukunft des Freibades. Wir erlebten am 9. Januar 2014 dazu eine Stadtratssitzung, die auf äußerst sachliche und konstruktive Weise geführt wurde. Im Ergebnis wurde der Vorschlag des Vereins Badfreunde Lommatzsch e.V. angenommen, die weiteren Beratungen zum Konzept und vor allem zur Finanzierbarkeit einer dauerhaften Betreuung des Freibades am „Runden Tisch“ von Verwaltung, Stadtrat

und Verein durchzuführen. Die Ergebnisse werden anschließend in einer Stadtratssitzung wieder öffentlich vorgestellt.

Parallel dazu werden wir in den nächsten Wochen in der Verwaltung intensiv an der Aufstellung des Haushaltsplanes arbeiten. Letztlich hängen alle Entscheidungen - und insbesondere die Möglichkeit zur Investition und zum langfristigen Betreiben des Bades - vom Geld ab.

An Baumaßnahmen liegen im neuen Jahr die Fertigstellung der Straße nach Rauba und die Fertigstellung der Grundschulturnhalle vor uns. Weitere Baumaßnahmen sind an die Verfügbarkeit von Fördermitteln gebunden. Das Förderprogramm für den ländlichen Raum „ILE“ 2007-2013 ist ausgelaufen. Ab 2014 beginnt eine

neue Förderperiode. Wann allerdings die Mittelbeantragung beginnen kann, ist noch unbekannt. Ähnlich ist es in der Stadtsanierung. Auch hier werden wir uns für ein neues Förderprogramm bewerben müssen. Für die Dorfstraße in der Ortslage Zöthain liegt die Planung in der Schublade. Sobald sich ein Fördertopf öffnet, werden wir reagieren.

Die momentan fehlende Möglichkeit über neue Fördermittel zu verfügen, bedeutet für unsere Stadt, dass wir im Jahr 2014 vor allem konzeptionelle Vorarbeiten für die nächsten Jahre zu leisten haben. Wichtigste Themen für die nächsten 5 Jahre sind die weitere Verbesserung der Betreuungsmöglichkeiten für unsere Kinder, die Innenstadtentwicklung mit der Fertigstellung des Integrierten Stadtentwick-

lungskonzeptes sowie die Erhöhung der Platzkapazität für die Ortsfeuerwehr Lommatzsch. Hierzu werden wir uns umfassende Gedanken machen müssen und Lösungsvorschläge erarbeiten. Eine nächste Arbeitsgruppensitzung der AG Stadtentwicklung des Stadtrates findet bereits Ende Januar statt.

Ich glaube, es liegt ein wirklich spannendes Jahr vor uns. Wir werden viel Kraft, Ideen und Träume brauchen sowie stets das Fünkchen Realitäts-sinn. Schließlich - wie ich schon sagte - hängt alles am Geld und das ist bekanntlich knapp.

In diesem Sinne: Packen wir es gemeinsam an!

Ihre Anita Maaß

Öffentliche Bekanntmachung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur am Donnerstag, dem 23. Januar 2014, um 20:00 Uhr, in der Aula der Grundschule Lommatzsch stattfindenden öffentlichen Sitzung des Stadtrates lade ich Sie hiermit ein.

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung, Protokollbestätigung
3. Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
4. Aktuelles, Gratulationen
5. Bürgerfragestunde
6. Wahl der Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses

7. Beschluss Vergabe Bauleistung Sanierung Sporthalle Grundschule Lommatzsch
hier: Los 5 - Tischlerarbeiten
8. Beschluss Vergabe Bauleistung Sanierung Sporthalle Grundschule Lommatzsch
hier: Los 6 - Metallbauarbeiten
9. Beschluss Vergabe Bauleistung Sanierung Sporthalle Grundschule Lommatzsch
hier: Los 7 - Putzarbeiten
10. Beschluss Vergabe Bauleistung Sanierung Sporthalle Grundschule Lommatzsch
hier: Los 8 - Trockenbauarbeiten
11. Beschluss Vergabe Bauleistung Sanierung Sporthalle Grundschule Lommatzsch
hier: Los 9 - Estricharbeiten

12. Beschluss Vergabe Bauleistung Sanierung Sporthalle Grundschule Lommatzsch
hier: Los 16 - Heizungs-, Sanitär, Lüftungsanlagen
13. Beschluss Vergabe Bauleistung Sanierung Sporthalle Grundschule Lommatzsch
hier: Los 17 - Elektroinstallation
14. Beschluss Erteilung gemeindlichen Einvernehmen gem. § 36 BauGB zur Umnutzung eines Gebäudes zu Garagen und Stall
hier: Gemarkung Lautzchen, Flurstück 22
15. Beschluss zum Vorkaufsrecht nach §§ 24 ff. BauGB
UR-Nr.: 1997/13 vom 17.12.2013, Grundbuch von Lommatzsch, Blatt 1190, Gemarkung Lommatzsch, Flurstücke 87/2 und 87/7, 1/3 Miteigentumsanteil

16. Beschluss zur Erteilung einer Sanierungsgenehmigung gem. § 144 BauGB
hier: Eigentumsverzicht gem. § 928 BGB, Gemarkung Lommatzsch, Flurstück 286
17. Vorlage Beteiligungsbericht 2012
18. Allgemeines/Informationen
19. Anfragen der Stadträte

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Anita Maaß
Bürgermeisterin

Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Meißen
Postfach 20 02 14 | 01657 Meißen

S 32 Ortsumgehung Lommatzsch, BA 1.2 (Südostumgehung Lommatzsch) hier: Vorarbeiten auf Grundstücken - Baugrunduntersuchung

Zur weiteren Planung des Straßenneubauvorhabens „S 32 Ortsumgehung Lommatzsch, BA 1.2“ sind Baugrunduntersuchungen im Bereich des in der beigelegten Übersicht kenntlich gemachten Trassenkorridors erforderlich.

Um das Vorhaben ordnungsgemäß planen zu können, müssen auf den aufgeführten Grundstücken in der Zeit

vom 01.02.2014 bis zum 30.06.2014 frühestens 14 Tage nach Bekanntmachung

Vorarbeiten durchgeführt werden, hier:

Baugrunduntersuchungen.

Die betroffenen Grundstücke der Gemarkung Lommatzsch sind in der Anlage zur Bekanntmachung aufgeführt.

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Sächsische Straßengesetz (SächsStrG) die Grundstücksberechtigten verpflichtet, diese Arbeiten zu dulden (§ 38 SächsStrG). Die Arbeiten können auch durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung durchgeführt werden.

Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögens-

nachteile werden in Geld entschädigt. Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die Landesdirektion Dresden auf Ihren Antrag oder auf Antrag der Straßenbaubehörde eine Entschädigung fest.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Be-

kanntgabe Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen, Heinrich-Heine-Str. 23 c, 01662 Meißen eingelegt werden.

Der Widerspruch kann auch schriftlich oder zur Niederschrift beim:
- Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Zentrale

Bautzner Str. 19 a, 01099 Dresden

- Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz
Hans-Link-Str. 4, 09131 Chemnitz

- Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Bautzen
Käthe-Kollwitz-Str. 17, 02625 Bautzen

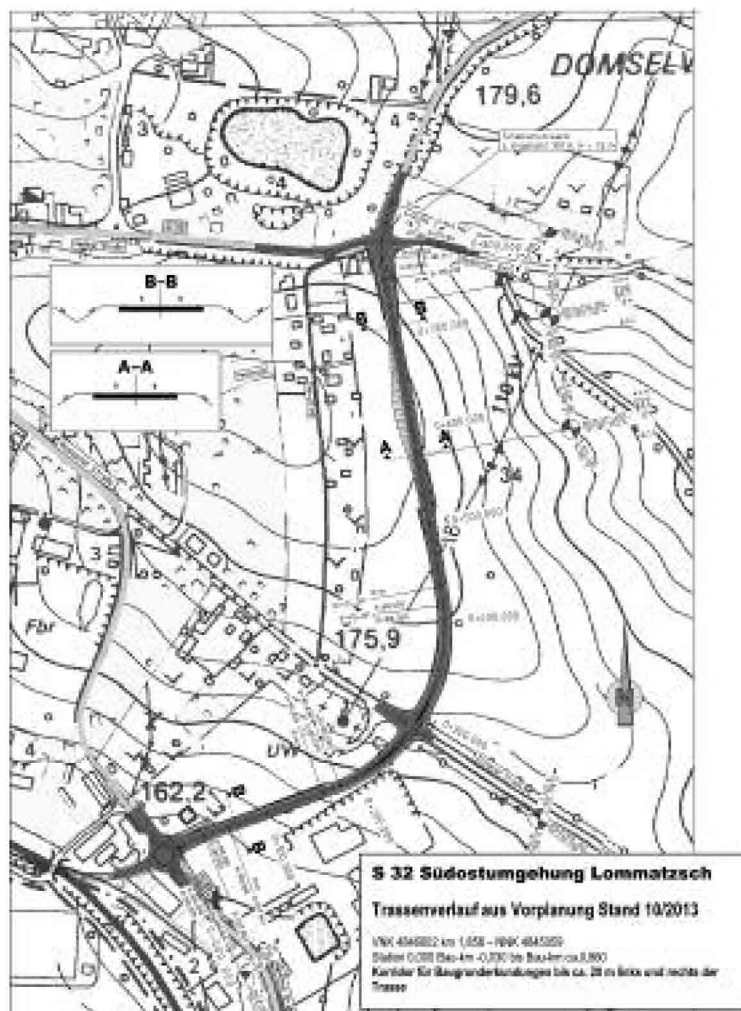
- Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Leipzig
Maximilianallee 3, 04129 Leipzig

- Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Plauen
Weststr. 73, 08523 Plauen

eingelegt werden.

gez. Dipl.-Ing. Klaus-Peter Lechler
Niederlassungsleiter

Anlage
- Übersichtsplan
- Grundstücksauflistung



Bekanntmachung Baugrunduntersuchungen zur Realisierung S 32 OU Lommatzsch von möglichen Aufschlusspunkten betroffene Flurstücke

744	1045-2
745-3	1045-4
749-4	1045-6
834-2	1054
834-14	1061
834-15	1065
1023-6	
1023-10	1066
1023-13	1069
1023-14	1142
1024-7	1143-1
1024-8	1143-2
1024-13	1144
1024-12	1145-1
1029-9	1145-2
	1146
	1152-1
1039-5	1159
1041-9	1160
1042-10	1161
1042-12	1162
1042-13	1269
1043-13	
1044-5	
1044-6	
1044-7	

Flurstück-Nr.
Gemarkung Lommatzsch

Arbeitsgruppe f. Umwelttoxikologie e.V.
Leipziger Str. 27, 09648 Mittweida

Wasser- und Bodenanalysen

Am Donnerstag, **6. Februar 2014** kann jeder Bürger in der Zeit von 16:00 bis 17:00 Uhr in Lommatzsch, Am Markt 1 (Rathaussaal) Wasser- und Bodenproben prüfen lassen. Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden.

Analysen auf Trinkwasserqualität - Brauchwasseranalysen - Analysen für Aquarien

Für diese Analysen bitte mind. 1 Liter Wasser in eine Plaste-Mineralwasserflasche mitbringe.

Bodenanalyse: - Nährstoffbedarfsermittlung - auf Schwermetalle

Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 g der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.
AfU e.V. Mittweida

Bürgerservice

Gewerbemesse am 26./27. April 2014 in Staucha

In diesem Jahr wird die mittlerweile 12. Gewerbemesse in Staucha am 26. und 27. April stattfinden, die sich zum festen Anlaufpunkt für Gewerbetreibende und interessierte Besucher entwickelt hat.

Aussteller verschiedenster Branchen präsentieren ihre Produkte auf dem ehemaligen Rittergut. Die Veranstaltung versteht sich als regionale Leistungsschau, bei der eine Vielzahl und natürlich auch Vielfalt der Firmen die Möglichkeit der Präsentation ihres Unternehmens nutzen. Außerdem können die Aussteller so persönlich ins Gespräch kommen, auf die Vorteile seiner Produkte hinweisen. Kunden

haben die Möglichkeit, in Kürze zu vergleichen bzw. spezielle Fachfragen direkt vom Profi beantwortet zu bekommen.

Ebenso werden kulinarische Leckerbissen geboten. Ein breit gefächertes Rahmenprogramm erwartet das Publikum, welches Programmpunkte für jedes Alter bereithält.

Stargast am Sonntag ist Schlagersängerin Uta Bresan, die eine Miniausgabe von „Tierisch, Tierisch“ in Zusammenarbeit mit dem Ostrauer Tierheim auf der Bühne abhalten wird. Außerdem dürfen wir uns voraussichtlich auf eine „bunte Garten-

fragestunde“ mit Helma Bartholomay, der Gartenexpertin vom MDR freuen. Ein Beschäftigungsprogramm für Kinder ist natürlich auch geplant. Wir hoffen natürlich, dass uns das Wetter wohl gesonnen ist und wir wieder mit ungefähr drei-bis viertausend Besucher rechnen können.

Interessierte Gewerbetreibende können sich noch bis Ende Februar unter 035268 87223 oder 035268 87210 bzw. per Email unter

a.rossberg@stauchitz.de melden und die Anmeldeunterlagen anfordern.

Wir gratulieren



Die Stadtverwaltung Lommatzsch gratuliert folgenden Jubilaren nachträglich und wünscht ihnen alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen:

21.12.13 Frau Ruth Bretschneider, OT Petzsch.	zum 82. Geburtstag
21.12.13 Herr Christian Lichtenberger, Lomm.	zum 83. Geburtstag
22.12.13 Frau Erna Piltz, Lommatzsch	zum 90. Geburtstag
25.12.13 Herr Werner Illgen, OT Altommatzsch	zum 89. Geburtstag
Herr Karl Wendler, Lommatzsch	zum 81. Geburtstag
Herr Johannes Wüstner, Lommatzsch	zum 80. Geburtstag
26.12.13 Frau Elfriede Claußen, OT Birmenitz	zum 83. Geburtstag
Frau Marianne Fiedler, Lommatzsch	zum 88. Geburtstag
Herr Joachim Würfel, Lommatzsch	zum 83. Geburtstag
27.12.13 Frau Rosemarie Härtner, Lommatzsch	zum 80. Geburtstag
29.12.13 Frau Lieselotte Fiedler, Lommatzsch	zum 93. Geburtstag
Frau Irmgard Klug, Lommatzsch	zum 92. Geburtstag
31.12.13 Herr Peter Hausmann, Lommatzsch	zum 70. Geburtstag
Frau Marie Ports, Lommatzsch	zum 94. Geburtstag
01.01.14 Herr Walter Lorenz, OT Striegnitz	zum 75. Geburtstag
02.01.14 Frau Adelheid Wolf, Lommatzsch	zum 85. Geburtstag
03.01.14 Herr Witold Kasla, Lommatzsch	zum 75. Geburtstag
Herr Gerhard Schirmer, Lommatzsch	zum 94. Geburtstag
04.01.14 Frau Frieda Turek, Lommatzsch	zum 81. Geburtstag
05.01.14 Frau Gertrud Bernstein, OT Zöthain	zum 91. Geburtstag
06.01.14 Frau Elfriede Loose, Lommatzsch	zum 89. Geburtstag
Frau Anita Reichel, Lommatzsch	zum 84. Geburtstag
07.01.14 Herr Horst Latendorf, Lommatzsch	zum 81. Geburtstag
Frau Erna Selaschek, Lommatzsch	zum 83. Geburtstag
08.01.14 Frau Regine Zenker, Lommatzsch	zum 75. Geburtstag
09.01.14 Herr Erich Schwäbe, OT Trogen	zum 80. Geburtstag
Frau Siegrid Seibt, OT Dörschnitz	zum 83. Geburtstag
Herr Werner Weinheimer, OT Wachtnitz	zum 70. Geburtstag
10.01.14 Frau Christine Albrecht, OT Jessen	zum 70. Geburtstag
11.01.14 Herr Oswald Borde, Lommatzsch	zum 83. Geburtstag
Herr Jürgen Frank, Lommatzsch	zum 70. Geburtstag
Frau Gerda Kretschmar, OT Proszitz	zum 75. Geburtstag
12.01.14 Frau Helga-Maria Kürbis, OT Jessen	zum 75. Geburtstag
Frau Erna Thimmig, Lommatzsch	zum 87. Geburtstag
14.01.14 Frau Annelies Kolleß, OT Schwochau	zum 81. Geburtstag

Frau Anneliese Partzsch, OT Dörschnitz	zum 88. Geburtstag
15.01.14 Frau Regina Riemer, Lommatzsch	zum 86. Geburtstag
16.01.14 Frau Luziana Menzel, Lommatzsch	zum 92. Geburtstag
17.01.14 Herr Edwin Falkenberg, Lommatzsch	zum 83. Geburtstag
Frau Else Jähnige, Lommatzsch	zum 86. Geburtstag

Herzliche Gratulation den Ehejubilaren:

Zur goldenen Hochzeit

21.12.13 Ehepaar Klaus und Erika Gläßer, Lommatzsch
 23.12.13 Ehepaar Heinz-Dieter und Brigitte Brendel, Lommatzsch
 24.12.13 Ehepaar Günter und Gisela Scholz, Lommatzsch
 04.01.14 Ehepaar Erhard und Gerda Drescher, Lommatzsch

Zur diamantenen Hochzeit

24.12.13 Ehepaar Werner und Ursula Fritzsche, Lommatzsch

Es ist schon eine gute Tradition geworden, dass unsere Bürgermeisterin den Jubilaren, welche ihren 80; 85; 90. und jeden weiteren Geburtstag begehen, persönlich gratulieren möchte. Sollten die Jubilare nicht anwesend sein, bitte eine Info telef. oder mündl. an die Stadtverwaltung geben. (54022 od. 54011). Dies ebenfalls zu den Anlässen der goldenen- und diamantenen Hochzeit (so weit das Datum der Stadtverwaltung bekannt ist).

Sollte der Anlass auf ein Wochenende fallen, findet die Gratulation am 1. oder 2. Werktag danach statt. Aus terminlichen Gründen ist es nicht immer möglich die Gratulation in den Vormittagsstunden durchzuführen. Die Gratulation erfolgt in diesen Fällen am Nachmittag. Besonders davon betroffen sind der Montag und Dienstag.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihre Stadtverwaltung

Naturerlebniszentrum Elbepark Hebelei

Betreiber: Sven Näther · OT Hebelei Nr. 16, 01665 Diera-Zehren

Vom 2. Juni bis 7. Juni 2013 verschluckten die Wassermassen der Elbe rund 80 Prozent des Tierparks. Futterwiesen, Tiergehege, und Ställe, das Winterquartier und der Wirtschaftshof mit Büro, Futterküche, und Lagerräumen verschwanden in der braunen Brühe.

Danach brauchte das Wasser eine weitere Woche, um zu verschwinden. Die Schließung des beliebten Elbe-Tier-Parks wäre die Konsequenz aus der Katastrophe gewesen, wenn nicht in den darauf folgenden Wochen eine Vielzahl von Hilfsaktionen und Spenden den Tierpark gerettet hätten.

Neben spektakulären Hilfskonvois aus Nordrhein Westfalen, dem MDR oder dem Benefizkonzert der Band Gudrun Lange und Kactus.

Sind es vor allem aber immer noch jetzt, wo das Hochwasser schon ein halbes Jahr her ist, Bürger der Stadt Lommatzsch und den Nachbargemeinden

meinden die immer wieder um das Wohl des Tierparks besorgt sind und in den aller ersten Stunden der Not halfen, als weitere Hilfe durch überflutete Brücken nicht kommen konnte.

Grünfütter, Heu und Stroh aus ihren Gärten und Höfen in den Tierpark brachten oder beim Wiederaufbau des Tierparks mit Spenden und Arbeits-einsätzen den Tierpark unterstützen.

Große Hilfe kam, nach dem das Wasser verschwunden war, von der Feuerwehr Lommatzsch beim Aufrichten der Hütten und Ställe, nur durch diese erste sehr wichtige Hilfe konnte der Wiederaufbau stattfinden und die Tiere aus Ihren Notquartieren wieder umziehen.

Lutz Matthes, Mitarbeiter des Rathauses Lommatzsch, hatte während des Hochwassers die zusätzliche Aufgabe des Krisenmanagers für die Hebelei übernommen und half wo er konnte.

Der Karnevalsclub Lommatzsch pumpte den Brunnen-schacht aus und brachte Futterspenden in den Tierpark Hebelei.

Der EDEKA-Markt Richter Lommatzsch hat das ganze Jahr Futter für die Bewohner des Elbe-Tier-Parks Hebelei gesammelt.

Auch viele kleine Tierfreunde, die sich einige Zeit mit den Zehrener Kindern die Räume teilten, weil die KITA überschwemmt war, sammelten Brot, Eicheln und Kastanien und brachten diese Leckerbissen in den Tierpark. All den vielen Helfern möchten wir vielen herzlichen Danke sagen und ein gesundes und freudvolles Jahr 2014 wünschen.



Unser Lommatzscher Wochenmarkt

23.01.2014

Gulaschkanone H. Kockisch	verschiedene Suppen
Fa. Jakubiec	Obst, Gemüse, Süßigkeiten
Fa. Mittag	Kaninchen
Fa. Reuschel	Unterwäsche, Nachtwäsche
Fa. Krauspenhaar	Hausschuhe
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Kumar	Kindersachen
Fa. Khinda	Taschen
Fa. Löbus	Haushaltwaren
Fa. Laas	hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Remenar	Grillhähnchen
Fa. Kirschbaum	Käse
Fa. Hüttmann	aus Holz-Spielwaren u. Küchenhilfen, Salben
Wurzener Wildspezialität	Wildbret frisch u. tiefgefroren, Wildwurstwaren
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Merzdorf	Backwaren

30.01.2014

Gulaschkanone H. Kockisch	verschiedene Suppen
Fa. Jakubiec	Obst, Gemüse, Süßigkeiten
Fa. Mittag	Kaninchen
Fa. Anders	Unterwäsche
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Kumar	Kindersachen
Fa. Khinda	Taschen
Fa. Hüttmann	aus Holz- Spielwaren u. Küchenhilfen, Salben
Fa. Laas	hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Remenar	Grillhähnchen
Fa. Wanke	Käse
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Merzdorf	Backwaren

Änderungen vorbehalten!

Ihre Marktverantwortlichen
Frau Klose, Frau Müller

„Erste Hilfe für die Seele“ Das Kriseninterventionsteam des DRK sucht Verstärkung

Die Krisenintervention besteht aus speziell geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die bei Unfällen oder Verbrechen gerufen werden um Augenzeugen oder Angehörige zu betreuen sowie den Hinterbliebenen gemeinsam mit der Polizei eine Todesnachricht zu überbringen.

Das Kriseninterventionsteam (KIT) leistet in diesen schweren Stunden „Erste Hilfe für die Seele“ und ver-

sucht den Betroffenen bei der Bewältigung der Situation beizustehen.

Die Aufgaben im Bereich der Krisenintervention sind hoch anspruchsvoll und erfordern große soziale Kompetenz.

Für den Aufbau eines DRK-Kriseninterventionsteams suchen wir engagierte Menschen, die gemeinsam mit uns „Notfallhilfe für die Seele“ leisten wollen.

Dabei sind nicht Berufsabschluss oder Tätigkeit ausschlaggebend - eine theoretische und praktische Ausbildung erfolgt innerhalb des DRK. Wir suchen kommunikative, tolerante und belastbare Interessenten, die auch in dramatischen Lebenssituationen die Nerven behalten und ihren Mitmenschen eine Stütze sind.

Auf Ihre Rückmeldung freuen wir uns!

DRK Kreisverband
Dresden-Land e. V.
Kriseninterventionsteam
Forststraße 26
D-01445 Radebeul

Tel.: 0351/ 43 90 83 0

Mail: psnv@drk-dresdenand.de
I-Net: www.drk-dresdenand.de

Einladung zum Tag der offenen Tür in der Oberschule Lommatzcher Pflege

Willkommen im Jahr 2014. Einer guten Tradition folgend, möchten wir alle interessierten Großeltern, Eltern und Schüler am Jahresbeginn in unserer Schule zum Tag der offenen Tür willkommen heißen. Sie erhalten Einblicke in das Schulleben, unsere hervorragenden Lernbedingungen und außerunterrichtlichen Aktivitäten.

**Am Sonnabend,
dem 01.02.2014,
laden wir Sie recht herzlich
zum Besuch unserer Schule
anlässlich des Tages
der offenen Tür ein.**

Von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr können

Sie sich von unseren Schülern, fachmännisch geführt, im Schulhaus umsehen, die Klassen- und Fachräume besichtigen, Einsicht in die Arbeiten und Projekte von Schülern bekommen, bei den Fachlehrern über die Unterrichtsfächer informieren und selbst aktiv sein. Verschaffen Sie sich auch einen Überblick über unser

Schulkonzept („Nester“) einschließlich Ganztagsangebot.

Wir würden uns freuen, Sie an diesem ersten Februarsonnabend bei uns begrüßen zu dürfen.

Schüler und Lehrer der
Oberschule Lommatzcher Pflege

Konferenz - Erneuerbare Energien in Bad Schönborn

Die nächste Konferenz fand vom 14. Bis 16.11.2013 in Bad Schönborn - nördliches Baden Württemberg südlich von Heidelberg - statt. Nach der Begrüßung durch die Herren Dósa, Imre und Terbe, Zoltán von der Maja-Stiftung begann die Konferenz mit Vorträgen und Exkursionen.

1. Frau Schwegle - Leiterin der Energieagentur des Landkreises Karlsruhe referierte zum Thema „Zeozweifrei“ - Klimaschutz für den Landkreis Karlsruhe. Nach einer Umfrage unterstützen 93 % der Deutschen den Energiewandel zu erneuerbaren Ener-

gien und sind bereit anteilige Kosten zu tragen.

Das Bundesland Baden Württemberg hat bis 2050 folgende Klimaziele

- 50 % Energieeinsparung
- 80 % erneuerbare Energien
- 90 % weniger CO2

Für den Landkreis Karlsruhe wurde ein Klimaschutzkonzept erarbeitet. Das Konzept beinhaltet zwei Schritte.

Schritt 1: Energieeinsparung
Gegenwärtig beträgt der Energiebedarf 8.496.100 MWh und soll bis

2050 auf 4.163.579 MWh gesenkt werden. Dabei bleibt der Verkehr unberücksichtigt.
46 % des Bedarfs entfällt auf den Bereich Wohnen.

Schritt 2: 100 % Abdeckung über erneuerbare Energien ohne CO2-Emissionen, d.h. zeozweifrei.

Dazu ist eine umfassende Untersuchung der Potentiale für erneuerbare Energien differenziert nach Energieträgern erforderlich.

Für die Umsetzung des Konzeptes „Zeozweifrei“ werden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- In den Schulen wurden in den letzten 3 Jahren 15.000 Schüler über Ziele und Projekte informiert
- Durchführung von kostenfreien Bürgerberatungen in allen Energiefragen
- 50 % der erneuerbaren Energien werden von Privatpersonen (40%) und Landwirten (11%) realisiert
- Flächendeckendes Soloarkataster zur Beratung und Entscheidung für Investitionen und Amortisationen für jeden Grundstücksbesitzer
- Die energetische Komplettisanierung für ein Altbauwohngem (ca. 50 Jahre alt) kostet zwischen 80 und 100 T



2. Vortrag von Herrn Dr. Kölbel und Frau Mergner zum Geothermie Kraftwerk und anschließender Besichtigung in Bruchsal.

Die Voraussetzungen zur Nutzung von Geothermie in Deutschland sind im Oberrheingraben optional. Das Geothermie Kraftwerk in Bruchsal ist eine Forschungsanlage.

Alle Geothermie Kraftwerke in Deutschland sind in den letzten 9 Jahren entstanden. In ca. 2000 m Tiefe unter Bruchsal befindet sich ein Heißwassersee mit Temperaturen von 120°C bis 130°C. Die Temperaturzunahme beträgt + 5°C pro 100 m Tiefe. Das Wasser lagert in Spalten und Rissen in einer Schicht aus Buntsandstein. Im Wasser sind 130 g Salz pro Liter Wasser und auf Grund des hohen Druckes 2,2 Liter Gase pro Liter Wasser gelöst.

Beim Ausgasen unter Normaldruck fallen die Salze aus und setzen in wenigen Stunden die Rohrleitungen zu. Es mussten neue technologische Lösungen gefunden werden.

Jetzt wird das Wasser mit 60°C und unter Nutzung von Gasbrücken in die Lagerstätten zurückgepumpt. 4x jährlich erfolgen Messungen der Radioaktivität. Bisher ohne erhöhte Meßwerte. Seismische Bewegungen sind im Umfeld meß- aber nicht fühlbar. Dafür wurden 4 Meßgeräte in 100 m Tiefe installiert.

Die Fördermenge beträgt 24 Liter pro Sekunde mit einer durchschnittlichen Temperatur von 123°C. Die Anlage arbeitet mit einem Betriebsdruck von 22 bar.

Die Energieerzeugung erfolgt in einer einstufigen Radialturbine mit einer Leistung von 555 KW mit Titanmotor bis 28.000 Umdrehungen pro Minute. Es werden 45 GWh Energie erzeugt.

3. Herr Dr. Hausberger sprach zum Thema „Anwendungsmöglichkeiten für erneuerbare Energien - Erfahrungen in Deutschland und anderen Industrieländern“

- Sonnenenergie

Die Nutzung zur Wassererwärmung ist sehr einfach und preiswert.

Die Nutzung zur Stromerzeugung ist jedoch technisch sehr aufwendig. Deutschland ist bei der Entwicklung führend. Die Produktion verlagert sich aus Kostengründen sehr stark nach China.

Die Entwicklung begann mit Niederspannungskollektoren für externe Hütten (12 bis 24 Volt). Jetzt werden Großanlagen im Außenbereich errichtet, die sich über Subventionen des eingespeisten Stroms finanzieren.

Hausdachanlagen mit Größen von 5 bis 10 KWh werden für Eigenbedarf und Resteinspeisung im privaten Bereich verstärkt errichtet. Die Kosten pro Anlage auf dem Dach betragen im Durchschnitt 30.000 Euro mit einer Amortisationsdauer von 20 Jahren. Die Leistung der Module sinkt jährlich um etwa 1%. Die Entsorgung könnte zum Problem werden, da Sondermüll.

- Windenergie

Windkraft ist nicht in der Lage den Grundlastbedarf zu decken, da immer Spitzen und Täler auftreten. Windenergieerzeugung an den Küsten ist begünstigt.

Hier herrschen im Durchschnitt 13,5 m/s Windgeschwindigkeit, die eine 100%ige Energieausbeute ermöglicht, da auch mit 3000 Betriebsstunden pro Jahr gerechnet werden kann. Im Inland haben wir nur 6,0 m/s Windgeschwindigkeit im Durchschnitt, damit ist nur eine 10%ige Energieausbeute möglich, weil auch nur 800 bis 1000 Betriebsstunden pro Jahr genutzt werden. Kleinanlagen unter 9,0 m Nabenhöhe sind ohne Bauantrag möglich.

- Geothermie

Geothermie ist grundsätzlich überall möglich. Die geologischen Voraussetzungen differieren jedoch in Deutsch-

land und noch stärker weltweit. Als Mittelwert gilt 63 Milliwatt pro m² Erdoberfläche.

Eine Hausheizung über 100 m tiefe Bohrlöcher und Umlauf einer Salzlö-



sung als Wärmeträger erscheint an vielen Orten gangbar. Geothermiekraftwerke sind bereits problematischer. Die Auslösung von Erdbeben ist in kritischen geologischen Zonen nicht auszuschließen. Auf folgenden Ursachen wird hingewiesen:

- * Rückpressen des Wassers in den Untergrund mit Drücken bis 1000 bar
- * Anbohren von Gipschichten

4. Besuch im Regionalzentrum Baden-Nord von EnBW in Ettlingen

Die Vorstellung des Energieanbieters erfolgte durch die Herren Pasdorfer, Weis und Schmidt sowie Frau Dülge. Mit 20.000 Mitarbeitern wird ein Umsatz von 19 Mrd Euro erwirtschaftet. 700 Kommunen halten Anteile am Unternehmen. Die Planung, Projektierung und der Betrieb von Strom- und Gasnetzen liegt in einer Hand. Erneuerbare Energie wird in den Sparten:

- * Solar
- * Windkraft
- * Biomasse
- * Wasserkraft

genutzt.

Bad Schönborn hat einen Energiebedarf von 45 Mio KWh, davon werden 6,44 % über erneuerbare Energie in der Kommune erzielt.

Im laufenden Geschäft bilden u.a. Trafoservice und Straßenbeleuchtung Kernpunkte.

Für Straßenbeleuchtung wurde ein Leuchtenpark mit 81 LED-Leuchten in 50 Varianten als Anschauungsobjekt geschaffen. LED-Leuchten befinden sich seit 2005 im Test.

Seit 2010 wird in Nordbaden in einzelnen Kommunen schrittweise auf LED-Leuchten umgerüstet.

Vorteile: - ca. 250,00 uro/Jahr Einsparung

- kein UV-Licht, d.h. keine Anziehung von Insekten
- Bessere Ausleuchtung der Verkehrsflächen

- Elegante Steuerungsmöglichkeiten bis zum mitlaufenden Licht

Nachteile: -hohe Erstinvestition von ca. 1.000,00 uro pro Leuchte (preiswerte ab 450,00 Euro)

Bad Schönborn will 400 ältere Leuchten ersetzen. Die Investsumme beträgt 375.000,00 Euro. Es werden 60% Fördermittel vom Bund erwartet.

Die Konferenz endet mit dem Besuch des Schlosses und der Altstadt von Heidelberg.

Abschließend an dieser Stelle ein herzliches Danke an Frau Rita Vadkerti, die im Namen der Majsa-Stiftung alle Konferenzen organisiert.

K. Schwäbe
Stell. Bürgermeister

Chinesische Delegation besucht Agrarunternehmen Lommatzcher Pflege

Am Dienstag, dem 7. Januar 2014, besuchte eine chinesische Delegation Lommatzsch, um sich im Agrarunternehmen Lommatzcher Pflege über die hochtechnologische Landwirtschaft in Deutschland zu informieren. Teilnehmer der Delegation waren Vertreter des chinesischen Landwirt-

schaftsministeriums und der Universität Peking. Bei einem Rundgang durch das Unternehmen zeigten sich die Gäste sehr beeindruckt von unserer hiesigen Landwirtschaft. Es wurde vereinbart, auch zukünftig den Kontakt zu halten und möglichst zu vertiefen. An dieser Stelle danke ich

dem Agrarunternehmen Lommatzcher Pflege e.G. und insbesondere Herrn Wolfgang Grübler für seine Gastfreundschaft und die vielfältigen Informationen.

Dr. Anita Maaß -
Bürgermeisterin

Herausgeber des amtlichen Teils:
Stadt Lommatzsch,
Am Markt 1, 01623 Lommatzsch.

Verantwortlich:
Bürgermeisterin Anita Maaß.

Für Inhalte der außerhalb des amtlichen Teils stehenden Artikel ist die Stadt Lommatzsch nicht verantwortlich.



Ehemals Gemeinde Leuben-Schleinitz

Impressum:

Herausgeber:

Stadtverwaltung Nossen
Markt 31 • 01683 Nossen
Tel.: 035242/ 434-0 • Fax: 035242/ 6 8187
E-mail: stadt@nossen.de

Verantwortlich für

amtl. Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Nossen:

Bürgermeister Herr Anke

Verantwortlich für

sonstige Bekanntmachungen der Stadt Nossen:

Frau Kopp, Tel.: 035242/ 434-37
E-mail: p.kopp@nossen.de

amtlicher Teil: Veröffentlichungen der Stadt Nossen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

der Stadtrat der Stadt Nossen hat in seiner Sitzung am 09.01.2014 die Satzung zur Erstreckung von Satzungsrecht auf das durch die ehemaligen Gemeinden Ketzerbachtal und Leuben-Schleinitz erweiterte Gebiet der Stadt Nossen nach der Gemeindeeingliederung (Erstreckungssatzung) beschlossen. Erstreckt wurde u. a. auch die Bekanntmachungssatzung der Stadt Nossen. Nach Inkrafttreten der Satzung werden öffentliche Bekanntmachungen nun im Amtsblatt der Stadt Nossen und nicht mehr durch die Anschlagtafeln in den Ortsteilen mit vorherigem Hinweis in den Lommatzcher Nachrichten erfolgen. Das Amtsblatt der Stadt Nossen soll an alle Haushalte verteilt werden. Bitte beachten Sie, dass das Amtsblatt nur ordnungsgemäß zugestellt werden kann, wenn die Adressaten auch über einen zugänglichen Briefkasten verfügen.

Die Verteilung des Amtsblattes erfolgt weiterhin durch einen von der Druckerei beauftragten Partner. Sollten einige Haushalte kein Amtsblatt erhalten, so können Sie dies telefonisch direkt der Druckerei in Chemnitz, OT Röhrsdorf, Telefon: 03722 / 5050912 mitteilen.

Weiterhin besteht die Möglichkeit das aktuelle Amtsblatt im Internet unter www.nossen.de abzurufen.

Stadtverwaltung Nossen

Bekanntmachung Satzungen

Am 09.01.2014 wurden im Stadtrat Nossen die Hauptsatzung der Stadt Nossen und die Satzung zur Erstreckung von Satzungsrecht auf das durch die ehemaligen Gemeinden Ketzerbachtal und Leuben-Schleinitz erweiterte Gebiet der Stadt Nossen nach der Gemeindeeingliederung (Erstreckungssatzung) beschlossen.

Diese Satzungen hängen nach an den Bekanntmachungstafeln
- Leuben, Schleinitzer Straße (neben Bäckerei Krell) und

- Schleinitz, Schlosshof 3

in der Zeit vom 27.01. bis 10.02.2014 öffentlich aus.

Sitzungstermin

Die 56. öffentliche Ratssitzung des Stadtrates der Stadt Nossen findet am

Donnerstag, dem 13. Februar 2014, um 19 Uhr

in der Aula des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Nossen, Seminarweg 4, 01683 Nossen, statt. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Nossen sind dazu recht herzlich eingeladen.

Bekanntmachung Beschlüsse

Gefasste Beschlüsse des ehem. Gemeinderates Leuben-Schleinitz am 18.12.2013:

Beschluss der Kalkulation der Abwassergebühr für die zentrale Schmutzwasserentsorgung für den Kalkulationszeitraum 2014 bis 2016 mit Nachkalkulation der Jahre 2005 bis 2013

Beschluss-Nr. 298/57/13

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, - einstimmig

Bauantrag zum Neubau einer Doppelfertigarage auf dem Flurstück Nr. 304 der Gemarkung Leuben

Beschluss-Nr. 299/57/13

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme

Übernahme von Mehrkosten bei den Elternbeiträgen durch die Änderung der Richtlinie des Landkreises Meißen zur Verfahrensweise bei der Zahlung der Absenkungsbeträge (Geschwister- und Alleinerzieherermäßigung) gemäß § 15 SächsKitaG im Haushaltsjahr 2014 und 2015

Beschluss-Nr. 300/57/13

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung
Vorkaufsrecht für die Flurstücke 16, 29/1, 29/2, 29/3, 32/1 und 35 der Gemarkung Badersen, sowie das Flurstück 56 der Gemarkung Praterschütz

Beschluss-Nr. 301/57/13

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Bauantrag zur Errichtung eines barrierefreien Anbaus an das Wohnhaus auf dem Flurstück Nr. 46/2 der Gemarkung Eulitz

Beschluss-Nr. 302/57/13

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, - einstimmig

Bauvoranfrage zum Wiederaufbau des Wohnhauses auf dem Flurstück Nr. 18/1 der Gemarkung Lossen nach dem Hochwasser 2013, einschließlich Erweiterung der Wohnfläche

Beschluss-Nr. 303/57/13

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, - einstimmig

Beschluss zur Widmung einer Ortsstraße im OT Leuben

Beschluss-Nr. 304/57/13

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, - einstimmig

Bekanntmachung Verfügung

Die Allgemeinverfügung Nr. 01/2013 zur Widmung einer Ortsstraße in OT Leuben hängt an den Bekanntmachungstafeln

- Leuben, Schleinitzer Straße (neben Bäckerei Krell) und

- Schleinitz, Schlosshof 3

in der Zeit vom 27.01. bis 11.03.2014 öffentlich aus.

Termine:

Termine Abfallentsorgung

Abholung „Restabfall“	21.01.
Abholung „Biotonne“	28.01.
Abholung „Gelbe Tonne“	23.01.

Fäkalienentsorgung

Firma Bergzog Kanalreinigungs-GmbH, OT Gose-litz, Gutsweg 2, 04720 Zschaitz-Ottewig
Telefon-Nr.: 034324 22088

Bei Störungen in der Trinkwasserversorgung

Telefon-Nr.: 035246 5150
0171 3776017
(außerhalb der Dienstzeit)

Kirchennachrichten



Ev.-Luth. Kirche Kirchgemeinden Lommatzsch - Neckanitz und Dörschnitz - Striegnitz

Gottesdienste Lommatzsch-Neckanitz

19. Januar
10.00 Uhr Predigtgottesdienst im Gemeindesaal
26. Januar
14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Neckanitzer Kirche mit anschließender Wahl der Landessynodalen durch den Kirchenvorstand
02. Februar
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Gemeindesaal

Gemeindekreise Lommatzsch-Neckanitz:

Montag, 20.01.
20.00 Uhr Hauskreis Hänsel bei Fam. Hänsel

Donnerstag, 23.01.

19.00 Uhr Vorbereitungskreis für Festwoche
Montag, 03.02. 19.00 Uhr Kirchenvorstand
Dienstag, 04.02. 14.00 Uhr Mütterdienst

Gemeindekreise:

Freitag, 24.01.14 um 20.00 Uhr Fröhlicher Hauskreis bei Familie Fink

Gottesdienste Dörschnitz-Striegnitz

19. Januar
10.00 Uhr Predigtgottesdienst in der Kirche Striegnitz

Gemeindekreise:

Dienstag, 11.02.14 um 14.30 Uhr Frauendienst in Dörschnitz
und 19.30 Uhr Kirchenvorstand in Dörschnitz.

Christlich bestattet wurden:

Herr Kurt Fichtner, Bauer aus Zscheilitz, 88 Jahre

Frau Erika Röder geb. Gerlieb, Hausfrau aus Lommatzsch, 87 Jahre

Frau Gertraude Ostermay geb. Löwe, Hausfrau aus Lommatzsch, 85 Jahre

Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dörschnitz-Striegnitz vom 1.7.2013

Auf Grund von § 2 Abs. 2 in Verbindung mit §§ 13 Abs. 2 Buchstabe a und § 43 der Kirchgemeindeordnung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13.4.1983 (Amtsblatt 1983 A 33) in der aktuellen Fassung hat der Kirchenvorstand für die Friedhöfe der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dörschnitz-Striegnitz am 1.7.2013 folgende Gebührenordnung beschlossen:

Friedhofsgebührenordnung

§ 1

Gebührenpflicht

Für die Benutzung der Friedhöfe der Kirchgemeinde und ihrer Bestattungseinrichtungen sowie für weitere Leistungen der Friedhofsverwaltung werden nach Maßgabe dieser Ordnung Gebühren erhoben.

§ 2

Gebührenschildner

Zur Zahlung von Gebühren verpflichtet ist der Nutzungsberechtigte oder die Person, in deren Auftrag der Friedhof oder die Bestattungseinrichtungen benutzt werden. Ist eine Personengemeinschaft Gebührenschildner, so haftet jede einzelne Person als Gesamtschildner.

§ 3

Fälligkeit und Einziehung von Gebühren

(1) Die Gebühren sind im vor aus, spätestens jedoch bei Inanspruchnahme der Leistungen an die Friedhofskasse zu entrichten.

(2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.

(3) Über Widersprüche gegen die Gebührenerhebung nach dieser Ordnung entscheidet das Leitungsorgan des Friedhofsträgers.

(4) Die Gebühren unterliegen der Betreibung im Verwaltungszwangsverfahren nach den staatlichen Bestimmungen.

§ 4

Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher und sozialer Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 5 Gebührentarif

I. Nutzungsgebühren

1. Reihengrabstätten

1.1.

für Sarg- und Urnenbestattung
Verstorbene bis vor Vollendung des 2. Lebensjahres
Ruhezeit 10 Jahre 300,00

1.2.

für Sarg- und Urnenbestattung
Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres
Ruhezeit 20 Jahre 600,00

2. Wahlgrabstätten - Verlängerung möglich

2.1.

für Sarg- und Urnenbestattung
Verstorbene bis vor Vollendung des 2. Lebensjahres
Nutzungszeit 10 Jahre 375,00

2.1.1

für Sargbestattung Einzelstelle
Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres
Nutzungszeit 20 Jahre 750,00

2.1.2.

Doppelstelle 1.500,00

2.1.3.

Dreifachstelle 2.250,00

2.2.

für Urnenbeisetzung
Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres
Nutzungszeit 20 Jahre 750,00

2.3.

Gebühr für die Verlängerung des Nutzungsrechtes an Wahlgrabstätten für Grabstätten
nach 2.1 und nach 2.1.1. 37,50
nach 2.1.2. 75,00
nach 2.1.3. 112,50

2.4.

Gebühr für die Verlängerung des Nutzungsrechtes an Wahlgrabstätten für Grabstätten
nach 2.2. 37,50

II. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Von den Nutzungsberechtigten wird eine Friedhofsunterhaltungsgebühr in Höhe von 17,00 je Grablager und Jahr erhoben. Die Friedhofsunterhaltungsgebühr ist jeweils bis 30. Juni des Jahres fällig.

III. Bestattungs-, Beisetzungsgebühr

1.

Grundgebühr (einschließlich Grunddekoration)

1.1. Sargbestattung

(Verstorbene bis 5 Jahre) 270,00

1.2.

Sargbestattung
(Verstorbene über 5 Jahre) 400,00

1.3.

Urnenbeisetzung 198,00

2.

Besondere Gebühren

2.1.

Benutzung der Leichenhalle Dörschnitz
100,00

2.2.

Benutzung der Leichenhalle Striegnitz
60,00

IV. Gebühren für Umbettungen

Bei Urnenbeisetzungen je Grab:

1.

Umbettung auf demselben Friedhof
298,00

2.

Ausbettung bei Überführung auf einen fremden Friedhof 198,00

3.

Einbettung bei Überführung von einem fremden Friedhof 198,00

Umbettung bei Sargbestattungen: gemäß § 6

V. Genehmigungsgeld für Grabmale

Die Genehmigungsgebühr für die Errichtung oder Veränderung eines Grabmales beträgt
33,00

VI. Gebühr für die Erstellung von Berechtigungskarten an Gewerbetreibende beträgt
33,00

VII. Sonstige Gebühren

1. Überlassung eines Exemplares der Friedhofsordnung 1,50
2. Zweitausfertigungen von Bescheinigungen der Friedhofsverwaltung 10,00
3. Umschreibung von Nutzungsrechten 10,00

§ 6

Für besondere zusätzliche Leistungen, die im Gebührentarif nicht vorgesehen sind, setzt die Friedhofsverwaltung die zu zahlende Gebühr von Fall zu Fall nach dem tatsächlichen Arbeits- und Materialaufwand fest.

§ 7

Öffentliche Bekanntmachung

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen zu ihrer Gültigkeit der öffentlichen Bekanntmachung.

(2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut in den Lommatzsch Nachrichten als Beilage.

(3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zu Einsichtnahme im Pfarramt Lommatzsch aus.

(4) Außerdem können die Friedhofsordnung und alle Änderungen zusätzlich durch Aushang und Abkündigungen bekannt gemacht werden.

§ 8

Inkrafttreten

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung treten alle bisherigen Friedhofsgebührenregelungen außer Kraft.

Dörschnitz am 1.7.2013

Ev.-Luth. Kirchenvorstand der Kirchgemeinde Dörschnitz-Striegnitz

Nitzsche

Nitzsche, Pfarrer
Kirchenvorstandsvorsitzender



[Signature]
Kirchenvorstandsmitglied

Bestätigt am 13. September 2013

durch das Ev.-Luth.

Regionalkirchenamt Dresden

gez. am Rhein

Leiter des Regionalkirchenamtes

Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leuben - Ziegenhain - Planitz

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

2. So. nach Epiphanias - 19. Januar 2014
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Leuben
3. So. nach Epiphanias - 26. Januar 2014
9.30 Uhr Gottesdienst in Planitz
4. So. nach Epiphanias - 2. Februar 2014
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Leuben

In unserer Kirchgemeinde treffen sich

Frauenbibelkreis: Montag, 27.01., 20.00 Uhr, Pfarrhaus Leuben
Kinderkreise: montags 8.30 Uhr im Kindergarten Ziegenhain
dienstags 8.00 Uhr im Kindergarten Leuben
Christenlehretag: 08.02., 10.00 Uhr, Pfarrhaus Leuben
Konfirmanden: 24.01., 18.30 - 19.30 Uhr, Pfarrhaus Leuben
Offenes Angebot für Jugendliche: Freitag, 24.01., 19.30 Uhr

Seniorenkreis: Mittwoch, 19.02., 14.00 Uhr, Pfarrhaus Leuben

Chor: dienstags 19.30 Uhr im Pfarrhaus

Kirchenvorstand: Mittwoch, 19.02., 19.30 Uhr, Pfarrhaus Leuben

Flötenkreise: dienstags ab 15.00 Uhr
donnerstags ab 14.30 Uhr

Auf ein Wort...

Was ist Glück - ein Sechser im Lotto, ein guter Job, Familie zu haben? Jeder Mensch beantwortet diese Frage auf seine eigene Weise. Und so unterschiedlich wie die Menschen sind, so unterschiedlich sind die Antworten. In der Jahreslosung für das neue Jahr bietet der Betende eine Antwort, die den Blick hin zu Gott lenkt: in der Begegnung mit ihm, in seiner Gegenwart findet er sein Glück - ein Perspektivwechsel, der zum Nachdenken einlädt: „Gott nahe zu sein ist mein Glück“ (Psalm 73, Vers 28)

Im Namen der Mitarbeiter und des Kirchenvorstandes wünsche ich Ihnen eine gesegnete und behütete Zeit. Ihre Pfarrerin Kluge

Erreichbarkeit

Öffnungszeiten des Kirchgemeindebüros in Leuben:

Montag : 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Dienstag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 Uhr - 14.00 Uhr

Telefon Pfarramt Leuben: 03 52 41 / 58 667, Fax: 035241/58672

E-Mail: kirche-leuben@gmx.de

Internetseite: www.kirche-leuben.de

Außerhalb der Öffnungszeiten ist eine Rufumleitung zur Pfarrerin z.A. Frau Kluge geschaltet.

Sprechzeit Pfrn. Kluge: Dienstag und Donnerstag, 9.00-12.00 Uhr, und nach Vereinbarung.

Tel.: 035242 / 669611

e-mail: kerstin.kluge@evlks.de



Das Freibad hat eine Chance!

Am 09. Januar 2014 fand im Schützenhaus eine Sonderstadtratssitzung zum Thema „Beratung Betreiberkonzept Freibad“ statt. Hier sollten ursprünglich 25 Fragen beantwortet werden, welche die

Stadtverwaltung an den Badverein schriftlich stellte. Am 17. Dezember 2013 ging jedoch eine Veranstaltung in der Gaststätte „Dritte Halbzeit“ voraus, wozu der Badverein Stadträte und Vertreter der Wirtschaft aus Lommatzsch und Umgebung zu einem Rundtischgespräch eingeladen hatte. Leider kamen nur wenige Stadträte der Einladung nach,

dafür konnten aber zehn Betriebsleiter aus der Wirtschaft begrüßt werden. In den Diskussionsbeiträgen der Betriebsleiter kam einstimmig zum Ausdruck, dass erst die Stadträte mit Mehrheit für eine Reparatur des Freibads stimmen müssen, damit der Weg frei wird für weitere Verhandlungen zwischen Stadtverwaltung, Badverein und potentiellen Sponsoren.

Redaktioneller Teil

In der Stadtratssitzung am 09. Januar 2014 hatte Michaela Bayerl vom Vorstand des Badvereins die Möglichkeit, mit einer kurzen überzeugenden Präsentation den Stadträten, Badfreunden und zahlreichen interessierten Gästen das Ziel des Abends zu erläutern. Dazu gab es Wortmeldungen von Stadträten, Gästen und Mitgliedern des Badvereins. Nach einer außerordentlich sachlich geführten Diskussion, welche von unserer Bürgermeisterin souverän moderiert wurde, kam es mit einer Gegenstimme (Stadtrat Rux - FDP) zu einem Stadtratsbeschluss, welcher zum Inhalt hatte, einen Arbeitskreis „Freibad“ aus Vertretern der Stadtverwaltung, des Badvereins und je einem Vertreter der Fraktionen des Stadtrats zu bilden. Am runden Tisch soll die weitere Vorgehensweise festgelegt werden. Mit diesem Beschluss wurde ein wichtiger Schritt in die rich-

tige Richtung getan und dieses Gremium soll mit Herz und Verstand Schritt für Schritt an die ersten großen Aufgaben gehen. Wenn Zählbares erreicht ist, wird man dann auch die Bürger unserer Stadt zeitnah informieren. An diesem Abend hatte man das Gefühl, dass alle Anwesenden im Saal vielleicht ein Problem gelöst und etwas Greifbares für unsere Bürger auf den Weg gebracht haben. Mit Sachverstand, Kompromissbereitschaft und Toleranz kann man auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten etwas bewegen.

Mit viel Beifall wurden zum Schluss die Worte von unserer Bürgermeisterin bedacht, als sie sich für die gute Atmosphäre, Disziplin und hohe Streitkultur bei allen Anwesenden bedankte.

Da diese Stadtratssitzung öffentlich war, war natürlich SZ-Redakteur Müller zugegen. Man ist vom

ihm ja so Einiges gewöhnt, was Objektivität und Fairness angeht, aber der Artikel vom 11. Januar 2014 schießt den Vogel ab. Dieser geht schlicht und ergreifend unter die Gürtellinie. Wer an diesem Abend im Schützenhaus war, muss sich allen Ernstes fragen, ob er geschlafen hat oder zu einer anderen Veranstaltung war. Trotz journalistischer Freiheit fragt man sich, wie kann ein Redakteur eine für alle Seiten gelungene Veranstaltung so runter machen und diesen Text im gesamten Landkreis veröffentlichen. Das dadurch die Stadt Lommatzsch ihr Image nicht aufbessern kann, ist wohl unstrittig. Im sportlichen Bereich hieße das für Herrn Müller: Gelb - Rot und fünf Jahre Sperre.

Horst Bieber
STR und Mitglied im Badverein

Anmerkung zum SZ-Artikel „Auf ein Wort: Stadt kann sich das Bad nicht leisten“ vom 11.01.2014

Auch ich war Teilnehmer der, in meinen Augen, sehr positiven Sonderstadtratssitzung zum Thema „Freibad Lommatzsch“, in der sich der Stadtrat mit überwältigender Mehrheit (1 Gegenstimme) dem Vorschlag des Badvereins angeschlossen hat, zukünftig gemeinsam in einem arbeitsfähigen Kreis nach Lösungen zur Wiedereröffnung des Freibades zu suchen. Der Verein hat Antworten auf die Fragen der Verwaltung erarbeitet, aber in Stadtratssitzungen mit hundert Personen können keine Detailverhandlungen sinnvoll durchgeführt werden. Erfreut hörte ich, das auf der vom Verein initiierten Sponsorenveranstaltung umfangreiche Spendenbereitschaft, im Falle einer positiven Entscheidung, signalisiert wurde.

Seitens des Vereins wurde mehrfach ausgeführt ergebnisoffen in die Beratungen gehen zu wollen. Daher kann ich dem im Artikel erwähnten „Tunnelblick“ bzw. „Borniertheit“ seitens des Vereins nicht erkennen.

Auch wurden keine nichtöffentlichen Sitzungen vom Verein verlangt, außer im Falle von Personalangelegenheiten. Gegenwärtig sind jährlich 50 TEUR im HHP der Stadt für das Bad eingestellt, in etwa die Summe, die der Verein zukünftig für eine Betreibung benötigt. Wenn es nun gelingt, das Bad mit einem Großteil aus Spendengeldern zu sanieren, dann könnte das Projekt durchaus gelingen.

In meinen Augen wäre es wünschenswert, wenn erkannt wird, dass das Bad nicht nur das Problem

vom Badverein, sondern auch ein Problem von Stadtrat und Verwaltung ist. Nunmehr scheint die Erkenntnis zu reifen, dass ein Erfolg nur gemeinsam erreicht werden kann.

Die wahre Verschwendung von Steuergeldern ist in meinen Augen ein vor wenigen Jahren mit Millionen EUR saniertes Freibad, das jetzt noch mit überschaubarem Aufwand wieder nutzbar gemacht werden könnte, dem Verfall Preis zugeben, sowie jährlich zehntausende Euro für ein geschlossenes Bad aufzuwenden.

Peter Kirsten

FDP-Fraktion im Lommatzsch Stadtrat im Jahr 2013

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

zum Jahresbeginn 2014 wollen wir Ihnen traditionell einen kurzen Rückblick auf unsere Tätigkeit der FDP-Stadtratsfraktion im Jahr 2013 geben.

Unser Ziel war es auch im vergangenen Jahr, die richtigen Weichen für eine zukunftsfähige Entwicklung unserer Stadt zu stellen. Dafür brachten wir uns mit Wissen, Erfahrungen aus unseren verschiedenen Berufsfeldern, wirtschaftlichem Verständnis und sozialem Engagement als Stadträte in die Entscheidungen ein. Mit Blick auf das Gesamtwohl unserer Stadt prüften wir die Vorlagen, fragten kritisch nach und wogen in den Ausschüssen und Sitzungen die Argumente ab, um schließlich zu sachgerechten Entscheidungen zu gelangen. Dabei sind wir in der Fraktion nicht immer einer Meinung. Aber „Dagegen sein“ aus Prinzip lehnen wir ab. Gute Kommunalpolitiker zeichnen unserer Meinung ein sachliches Miteinander, ein konstruktives Ausgleichen von Interessen, leise Töne und vor allem ein klarer Blick für das Machbare aus. Wir möchten für eine nachhaltige positive Entwicklung unserer Stadt sorgen, indem wir unsere Gemeinschaft in der Stadt und auf den Dörfern gewissermaßen als „große Familie“ sehen. Wie bei jedem von uns zu Hause, dürfen Mutter und Vater nicht mehr ausgeben, als sie verdienen. Die Eltern wollen nicht den Kindern zur Last fallen und dennoch sollen die Bedürfnisse aller - vom Urenkel bis zu den Großeltern - unter einen Hut gebracht werden.

Auch in Lommatzsch und den Ortsteilen funktioniert das so. Wir wollen, dass sich alle Generationen bei uns wohlfühlen, Familien gern hier wohnen.

Unsere Vision ist ein liebens- und lebenswertes Lommatzsch, worauf die Bürger stolz sind und sich einbringen. Natürlich ist das alles nicht in fünf Jahren zu schaffen, aber wir können stetig unserem Ziel näher kommen.

Im Jahr 2013 haben wir zum Beispiel mitgewirkt, dass nun bald alle Kindereinrichtungen unserer Stadt vollständig saniert sind. Wenn die Krippenkinder umgezogen sind und am Ende des Jahres 2014 die Grundschüler in ihrer neuen Sporthalle turnen, können wir stolz auf die guten Spiel- und Lernbedingungen für alle Kinder von 1-16 Jahre sein. Zugleich unterstützten wir die Verbesserung der Kinderbetreuung, von mehr Plätzen bei den Tagesmüttern bis zu längeren Betreuungszeiten in der Kita und die Abschaffung der Verpflegungskosten. Beim Haushalt 2013 waren uns stabile Steuern und das Senken unserer Kreditbelastungen wichtig. Gleichzeitig wollten wir auch die Vereinsförderung und Jugendarbeit beibehalten, die Freiwilligen Feuerwehren mit besserer Ausstattung und Geräten unterstützen und in die Infrastruktur investieren. So stimmten wir für die Sanierung von Straßen (z. B. Raubaer Straße oder die Vorplanung Ortsstraße Zöthain), die Instandsetzung von Abwasserkanälen (z. B. Lindenstraße), die Stadtsanierung (z. B. der neue Badestrand oder das Rathausdach) waren für uns selbstverständliche Beschlüsse. Durchaus kritisch diskutierten wir die Standplätze von Windkraftanlagen. Wenngleich wir - gerade vor dem Hintergrund der Betriebsschließungen von Knürr oder LST - neue Möglichkeiten für Gewerbesteuererinnahmen mehr als dringend brauchen, so sind wir nicht alle in

der FDP-Fraktion davon überzeugt, dass diese von neuen Windrädern kommen müssen. Aber Demokratie heißt für uns Liberale, Interessen abzuwägen und Mehrheitsentscheidungen zu akzeptieren. Das Energiethema beschäftigte uns noch mehrmals im vergangenen Jahr. Die Ergebnisse des Energiekonzeptes wurden vorgelegt. Nun sind wir in der Pflicht, konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz auch umzusetzen. Für die Fortführung der Stadtsanierung haben wir uns ebenfalls große Ziele gesetzt. Anders als die Freien Wähler befürworteten wir die Beantragung von neuen Fördermitteln über ein neues Stadtsanierungsprogramm und sahen dafür die Erstellung eines fortgeschriebenen Stadtentwicklungskonzeptes als notwendige Voraussetzung an.

Ogleich wir in den letzten Jahren viel geschafft haben, bleibt noch viel zu tun bis unsere Vision Wirklichkeit ist. Wir benötigen z. B. dringend eine Entscheidung zum Freibad. Auch in diese Diskussion bringen wir uns seit Jahren - ob in der Arbeitsgruppe oder im Stadtrat - aktiv ein. Doch auch hier kann das Ringen um eine Lösung - gerade mit Blick auf die langfristigen Auswirkungen - nur geleitet sein von klarem Sachverstand, dem Blick auf die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt und die Prüfung aller Risiken.

Wir wünschen nun Ihnen und uns ein erfolgreiches Jahr 2014.

Thomas Rühlw, Frank Girbig, Christian Lau,
Peter Traub, Guido Rux



Freiwillige Feuerwehr Lommatzsch

Termin für alle Ortsfeuerwehren
Donnerstag - 30.01.2014, 18.00 Uhr
Sonder- und Wegerecht
Gerätehaus Lommatzsch

Jahreshauptversammlung
Ortsfeuerwehr Lommatzsch und die Abteilungen
Jessen/ Altlommatzsch
Freitag - 31.01.2014, 19.00 Uhr
Gerätehaus Lommatzsch

Rückblick 2013

Die vier Ortsfeuerwehren von Lommatzsch wurden im Jahr 2013 zu insgesamt 81 Einsätzen alarmiert. Das Jahr zählt zu den höchsten Einsatzzahlen in der Statistik der Stadtfeuerwehr Lommatzsch. Die Einsätze teilen sich in 15 Brandeinsätze und 66 Hilfeleistungseinsätze. Die Zahl der Hilfeleistungseinsätze erhöhte sich im Jahr 2013 zusätzlich, durch die Unwetterlagen in unserer Region und natürlich durch die Unterstützung beim Juni-Hochwasser im Kreis Meißen.

Neuer Rettungssatz übergeben

Am 27. Dezember 2013 konnte die Bürgermeisterin, Frau Dr. Maaß, den Kameraden der Feuerwehr Lommatzsch einen neuen Rettungssatz der Firma Lukas übergeben.

Der neue Rettungssatz war notwendig geworden, um die Einsatzfähigkeit bei Verkehrsunfällen in den nächsten Jahren absichern zu können. Der jetzige Rettungssatz stammt aus dem Jahr 1991 und ist nicht mehr in der Lage, die neuen Fahrzeugmodelle

mit ihren hochfesten Stählen bei einem Verkehrsunfall auseinanderzuschneiden.

Der Dank gilt der Bürgermeisterin und dem Stadtrat, die den Ernst der Lage erkannt haben und grünes Licht für den Kauf des neuen Rettungsgerätes gegeben haben. [RH]

Vereine

Lommatzscher Narren haben keine Pause



Allen Fans, Freunden und unseren Mitgliedern mit deren Familien noch alles erdenklich Gute für 2014

Die Feiertage sind vorbei, das neue Jahr hat angefangen und wir stehen schon wieder im sogenannten Saft. Ruhepausen haben wir uns fast keine gegönnt und an Winterschlaf ist gar nicht zu denken. Die Vorbereitungen auf unsere kommenden Veranstaltungen laufen bereits. Mit dem Motto; „Die Schulzeit ist schon fast vergessen - Beim LCC ist Klassentreffen“, wollen wir an längst vergangene Zeiten erinnern und alles was Schule anbetrifft, auf die Schippe nehmen. Dies dürfte wohl jeden betreffen, der sowohl in Lommatzsch, als auch anderswo die Schulbank gedrückt hat. Vorlagen für Spaß und Klamauk gibt es bei diesem Thema zur Genüge.

Hier unsere Termine für die anstehenden Narreteilen.

Samstag, 22. Februar 2014
Abendveranstaltung

Sonntag, 23. Februar 2014
Kinderfasching

Donnerstag, 27. Februar 2014
Weiberfasching

Samstag, 1. März 2014
Abendveranstaltung

Eine kleine Veränderung wird es bei unseren Karten doch geben. Um für uns etwas Planungssicherheit bei den Vorbereitungen treffen zu können, werden unsere Kartenpreise für den Vorverkauf weiterhin bei 9,99 Euro liegen. An der Abendkasse sind dann 11,99 Euro zu entrichten.

Noch ein Hinweis in eigener Sache. Die nächste **Jahreshauptversammlung des LCC e.V.** wird am **Sonntag, dem 26. Januar 2014**, um 10:00 Uhr im Saal der Sportlerklause „Dritte Halbzeit“ in Lommatzsch stattfinden.

Vorstand des
Lommatzscher Carneval Club e.V.



**Januarprogramm
im Lozi**
Sachsenplatz 3
Tel.: 0162/4044803

Filzangebot - Schööngeistig - Yvonne Manitz

23.01. 19.30 Uhr Lichterkette
oder Windlichter 19,-
16,-

06.02. 19.30 Uhr Handytaschen oder kleines Portemonnaie
Kosten: je 15,-

Anmeldung erforderlich unter: 0174/9500304 oder 035241/82008

JEDE WOCHE:

dienstags: 09.00 - 10.30 Uhr	Spaß an Bewegung in der Turnhalle Leuben	3,-
mittwochs: 09.00 - 10.30 Uhr	Babytreff ab 6 Monate mit Ellen Straub	3,-
donnerstags: 16.30 - 18.00 Uhr	Babytreff ab 6 Monate	3,-

BABYMASSAGE mit Frau Ehrecke: Kursgebühr: 55 €

Kursdauer: 5 Wochen, 1 x wöchentlich, jeweils ca. 1 Stunde

Anmeldung: telefonisch: 0162/4044803 oder

www.lozi.eu oder www.ehrecke.de

Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite: www.lozi.eu

Tischtennis: Bezirkspokal - Endrunde (Sa., 14.12.2013):

Das Triple ist perfekt ! -

LSV wird im 3. Jahr in Folge Bezirkspokalsieger ! Der 14. Dezember 2013 wird in die Annalen des Lommatzschers Sportvereins eingehen. Den Tischtennis-Herren gelang das Kunststück, erneut den Bezirkspokal mit nach Lommatzsch zu bringen. Es war der fünfte Pokalgewinn in den letzten 10 Jahren und sogar der dritte nacheinander! Die Endrunde 2013 war gekennzeichnet von Rückständen, aber Martin Rakette, Martin Penz und Tobias Arnold zogen sich immer wieder aus brenzligen Situationen heraus. So verdiente sich das Lommatzsch Trio den Pott.

Nach sechs Siegen in den ersten beiden Bezirkspokalrunden ließ der Bezirkspokalsieger der letzten zwei Jahre gegen die 5. Mannschaft des SV Dresden-Mitte 1950 (2. Bezirksliga) mit einem deutlichen 4:0 den 7. Sieg folgen. Den Kontrahenten aus der Landeshauptstadt waren dabei wenigstens drei Satzgewinne in den Einzeln vergönnt. Dem lockeren Aufgalopp folgte das entscheidende Spiel der Gruppenphase. Gegen den gastgebenden Döbelner SV Vorwärts 2. (2. Bezirksliga) musste der nächste Sieg her, um ins Endspiel einzuziehen. Die Neuaufgabe des Vorjahresfinals war sowohl technisch als auch taktisch und kämpferisch ein echter Leckerbissen. Trotz eines 0:2- und 2:3-Rückstandes entschied der LSV das hochklassige Duell am Ende mit 4:3 für sich. Erstmals bezog M. Rakette in einem Pokalspiel zwei Einzelniederlagen. Zunächst unterlag er P. Käseberg nach großem Kampf mit 10:12, 11:9, 8:11, 12:10 und 10:12. Gegen den Ex-Oberligaakteur M. Alexander musste sich die Lommatzsch Nr.1 in vier Sätzen geschlagen geben.

Auf seine Mitspieler war jedoch Verlass. M. Penz feierte gegen M. Stengel (3:1) und P. Käseberg (11:7 im 5. Satz) zwei Einzelgewinne und triumphierte auch im Doppel an der Seite von M. Rakette (11:6, 11:8, 12:10 gegen Alexander/Käseberg). Erst im letzten Einzel der Partie fiel die Entscheidung. Beim Stand von 3:3 erspielte T. Arnold den siebringenden Punkt. Nachdem er gegen M. Alexander auf verlorenem Posten stand (-7, -7, -5), drehte der Ex-Großhainer gegen M. Stengel einen 1:2-Satzrückstand. Mit unbändigem Willen konnte er die letzten beiden Sätze mit 11:7 und 11:9 für sich entscheiden. Großer Jubel brandete auf, das Endspiel war erreicht!

Aus der starken 1. Bezirksliga hatten überraschend nur zwei Vereine den Einzug in die Endrunde geschafft. Der LSV und die 2. Vertretung des TTC Elbe Dresden. Als Erster der anderen 3-er-Gruppe war der TTC Elbe dann auch der Finalgegner der Lommatzschers. Nach dem ersten Einzeldurchgang hieß es 2:1 für Elbe Dresden. M. Rakette bezwang P. Legler mit 11:9, 11:9 und 12:10, T. Arnold und M. Penz verloren gegen A. Jahn (12:10, 9:11, 9:11 und 4:11) bzw. B. Beer (5:11 im Entscheidungssatz). Wieder einmal stand ein wichtiges Doppel an. Und auch im 9. Pokalspiel der Saison gingen M. Rakette/Penz aus diesem als Sieger hervor. Sicher setzte sich das beste Doppel der 1. Bezirksliga mit 11:7, 11:5 und 11:8 gegen Jahn/Beer durch. Das Endspiel war wieder offen. Und wenig später entschieden. Nahezu gleichzeitig fanden die folgenden Einzel ihr Ende. Und das mit maximalem Erfolg aus LSV-Sicht. M. Rakette rehabilitierte sich mit dem 11:6, 14:12 und 11:9 gegen A. Jahn für seinen un-

glücklichen Auftritt gegen Döbeln. Und M. Penz zog sein kräftezehrendes Spiel auch gegen P. Legler durch. Nach dem 11:5, 11:5, 9:11 und 12:10 war er am Ende seiner Kräfte, aber auch überglücklich. Sein Sieg brachte das 4:2 für die Mannschaft, so dass dem LSV der 5. Pokalsieg nicht mehr zu nehmen war. Was für ein Erfolg! Als Sieger ist der LSV nun berechtigt, an der Endrunde aller Bezirkspokalsieger im Sächsischen Tischtennis-Verband (STTV) teilzunehmen. Diese Veranstaltung der Sieger aus den Bezirken Dresden, Leipzig, Chemnitz und Ost-sachsen wird am 13. April 2014 ebenfalls in Döbeln ausgetragen.

Die Ergebnisse im Überblick:

- GRUPPENPHASE -

SV Dresden-Mitte 1950 5. (2. Bezirksliga) -

LSV (1. Bezirksliga) 0 : 4

Punkte: Martin Rakette 1,5 / Martin Penz 1,5 / Tobias Arnold 1

LSV (1. Bezirksliga) - Döbelner SV Vorwärts 2.

(2. Bezirksliga) 4 : 3

Punkte: Martin Rakette 0,5 / Martin Penz 2,5 / Tobias Arnold 1

- FINALE -

LSV (1. Bezirksliga) - TTC Elbe Dresden 2. (1. Bezirksliga) 4 : 2

Punkte: Martin Rakette 2,5 / Martin Penz 1,5 / Tobias Arnold 0

- Rakette -

Fußball: Verdienter Gesamtsieg für den Großhainer FV 1990

Bei der 32. Auflage des traditionellen Hallenfußballturniers des Lommatzschers SV 1923 e. V. um den Pokal der „Schwerter-Brauerei“ Meißen hat sich das Beste aller anwesenden Bezirksliga-Teams durchgesetzt. Der Großhainer FV 1990 (Tabellendritter der Bezirksliga Sachsen/Staffel Mitte) besiegte die SG Empor Possendorf (Tabellenfünfter der Bezirksliga Sachsen/Staffel Mitte) im Endspiel deutlich mit 5:1-Toren. Rang 3 sicherte sich im Dresdner Derby der Stadtoberligist und Sieger von 2009/10, der VfB Hellerau/Klotzsche, gegen den Pokalverteidiger und Gewinner von 1999, den TSV Cossebaude (Tabellenneunter der Bezirksliga Sachsen/Staffel Ost) im Schießen von der 9-Meter-Markierung. Nach den 15 Minuten Spielzeit hatte es 1:1-Unentschieden gestanden. Vor knapp 200 Zuschauern kam in der Sporthalle des Beruflichen Schulzentrums spürbar Fußball-Stimmung und Dramatik auf, als es in den Gruppen eng wurde und sich die Mannschaften versuchten für das Halbfinale zu qualifizieren. Während in der Gruppe A die beiden späteren Finalteilnehmer sich gegen den Meissner SV (Tabellendritter der Bezirksliga Sachsen/Staffel Mitte) und die SG Canitz (Tabellendritter der Kreisoberliga Meißen) souverän durchgesetzt hatten, wurde es in der parallelen Spielrunde richtig eng. Gastgeber Lommatzschers SV (Tabellenneunter der Bezirksliga Sachsen/Staffel Mitte) gab die erste Partie gegen den TSV Cossebaude nach einer 2:0-Führung (Marcel Hirth, Dirk Thieme) noch aus der Hand und verlor 2:3. Das sollte sich später bitter rächen. Denn gegen den VfB Hellerau/Klotzsche stand die Truppe von Rico Nattermann 3 Minuten vor dem Spielende schon vor dem Aus. Die Rand-Dresdner führten 3:0. Dirk Thieme, Jörg

Thieme als Keeper erfolgreich, und Jeromé Wolf glücken aber noch vor dem Schlußsignal zum 3:3 aus. Mit dem dann notwendigen hohen Erfolg (mind. 4 Tore Differenz) gegen den 1. FC Pirmas, der in Höhe von 6:1-Toren (Jeromé Wolf 2x, Dirk Thieme 2x, Sven Kotte und Paul Klose) gelang, hatte der LSV die Voraussetzung geschaffen, dass, wenn Hellerau/Klotzsche in der letzten Gruppenpartie unterliegt, man doch noch ins Halbfinale aufrückt. Und solche Geschichten schreibt dann eben auch nur der Fußball. Die Lommatzschers durften wirklich hoffen, weil die Dresdner Vereine nicht über ein Remis nachdachten (hätte beiden gereicht), sondern weil der Ex-Lommatzschers Mirko Beier Mitte der Partie zum 1:0 traf und bei seinen ehemaligen Kameraden abklatschte. Die Filigranen aus dem Dresdner Norden stemmten sich aber gegen das drohende Unheil und glücken aus. Mirko Beier hätte den LSV und seine Cossebauder beinahe noch einmal in Jubelpose gebracht, sein Torschuß klatschte aber geräuschvoll an den Querbalken. Kurz vor dem Spielende machten der VfB dann alles klar, erzielte das 2:1 und schickte den LSV, der wie im Vorjahr in der Vorrunde scheiterte, in die Platzierungs-Schießen. Beide Halbfinalpartien verliefen äußerst dramatisch. Vorjahressieger Cossebaude drehte den frühen Rückstand (Thomas Löffler) durch Mirko Beier in ein 1:2, dem druckvolleren Großhainern (weitere Tore: Erik Bewilogua und Thomas Löffler), konnte man dann aber nichts mehr entgegensetzen. Hellerau/Klotzsche führte in der zweiten Halbfinalpartie kurz vor Schluß durch Tore von Stefan Möhn (2x) und Alexander Reiß (1x) mit 3:2 und ließ sich doch noch die Butter vom Brot nehmen. Neuzugang Marcel Krebs sicherte mit den

Ausgleichstreffern zum 2:2 und 3:3, sowie dem Siegtreffer für Possendorf den Einzug ins Finale.

Im Endspiel zogen die Schwarz-Gelben durch Tore von Max Meißner (2x), Thomas Löffler und Paul-Conrad Witschel bis auf 4:0 davon, ehe Sören Trübenbach der Ehrentreffer in der 13. Minute gelang. Für den Endstand in dem einseitigen Schlußspiel sorgte dann Paul-Conrad Witschel. Alles in allem haben die Zuschauer in der Domstadt wieder eine gelungene Fußball-Veranstaltung miterleben dürfen. 80 Tore, in jeder Partie mindestens ein Treffer (das letzte 0:0 gab es im Jahre 2000), zwei Zeitstrafen und kein Verweis vom Hallengelände. Die Herren in Schwarz, Marcel Naumann (Priestewitz) und Tim Peukert (Radeburg) mußten in den sehr fairen Turnierverlauf nur selten energischer eingreifen. Die Veranstalter indes wollen fortan in den „alten Modus“ zurückkehren und das traditionelle Hallenfußballturnier wieder in den ersten beiden Wochen des neuen Jahres präsentieren. Gespannt sein darf man, wieviel Bewerber dann im Herbst 2014 in der Verlosung dabei sein werden, wenn das nächste Teilnehmerfeld aufgebaut wird. Gesetzt sind auf jeden Fall der neue Titelträger, Großhainer FV 1990, der Meissner SV (Wildcard) und Gastgeber Lommatzschers SV.

Ehe es soweit ist, geht es in den Ligen wieder um Punkte. Für alle Mannschaften aus unterschiedlichen Startpositionen. Die Regionalvertreter spielen da einerseits ganz vorn mit (Großhainer FV), während der Lommatzschers SV und der Meissner SV gegen den Abstieg steuern werden müssen. Die Canitzer sind in der Kreisoberliga zwar auf Platz 3 unterwegs, werden den aufstiegsfavorisierten Gröditzern wohl aber nicht Paroli bieten können.

Ergebnisübersicht

Vorrunde

Gruppe 1

Canitz	- Großenhain	2:4
Possendorf	- Meißen	4:3
Canitz	- Possendorf	0:3
Großenhain	- Meißen	3:1
Großenhain	- Possendorf	3:1
Canitz	- Meißen	3:4

1. Großenhain	3	0	0	10:04	9
2. Possendorf	2	0	1	08:06	6
3. Meißen	1	0	2	08:10	3
4. Canitz	0	0	3	05:11	0

Gruppe 2

Hellerau/Kl.	- Pirna	5:2
Lommatzsch	- Cossebaude	2:3
Hellerau/Kl.	- Lommatzsch	3:3
Pirna	- Cossebaude	0:1
Pirna	- Lommatzsch	1:6
Hellerau/Kl.	- Cossebaude	2:1

1. Hellerau/Kl.	2	1	0	10:06	7
2. Cossebaude	2	0	1	05:04	6
3. Lommatzsch	1	1	1	11:07	4
4. Pirna	0	0	3	03:12	0

Halbfinale

Großenhainer FV	gegen	TSV Cossebaude	3 : 2
VfB Hellerau/Klotzsche	gegen	SG Empor Possendorf	3 : 4

Platzierungsspiele

9-Meter-Schießen um Platz 7 und 8	SG Canitz	- 1. FC Pirna	2:1
9-Meter-Schießen um Platz 5 und 6	Meissner SV	- Lommatzsch SV	5:4
Spiel um Platz 3	TSV Cossebaude	- VfB Hellerau/Kl.	1:1
	im 9-Meter-Schießen		1:2

Endspiel

Großenhainer FV	- Empor Possendorf	5:1
-----------------	--------------------	-----

Für Großenhain kamen zum Einsatz:

Mirko Roßmüller, Ludwig Weiß, Max Meißner, Ronny Rimkus, Erik Bewilogua, Hennig Lotzmann, Thomas Löffler, Paul-Conrad Witschel, Martin Bunze

Für Lommatzsch kamen zum Einsatz:

Dominic Haubold, Dirk Thieme, Stefan Schulz, Markus Fricke, Jeromé Wolf, Paul Klose, Marcel Hirth, Karsten Richter, Sven Kotte, Jörg Thieme

Für Meißen kamen zum Einsatz:

Robert Möve, Uwe Beer, Carlo Hanzlik, Max Beh-

ring, Toni Müller, Tom Reichelt, Arno Voigt, Christian Böhme, Stanley Kunze, Karsten Schmuck

Für Canitz kamen zum Einsatz:

Mario Lehmann, David Valz, Ingo Nickolaus, Kevin Schneider, Paul Gerscht, David Voigt, Florian Irmisch, Matti Mischke, Steven Richter

Freizeitsport - Trogener Senioren gewinnen Hallenfußballturnier in Nünchritz

Auf Einladung von Wacker Nünchritz nahmen die Senioren der Spfr. Müllerwiese Trogen am 11. 1. 2014 an einem Hallenfußballturnier in der schmucken Nünchritzer Halle teil. Neun Teams aus der Region kämpften um den Turniersieg. Die Trogener spielten in der Staffel mit fünf Teams und mussten gleich im ersten Spiel gegen die Gastgeber von Wacker Nünchritz antreten. Mit 3:1 wurde der erste Sieg eingefahren und im zweiten Spiel waren die AH von Einheit Glaubitz der Gegner; auch dieses

Spiel wurde 4:2 gewonnen. SV Hirschstein war dann der nächste Gegner und die Trogener gewannen 3:1. Spannend dann das Spiel gegen die Senioren von SG Kreinitz, am Ende wurden die Kreinitzer mit 4:1 bezwungen. Souverän waren die Trogener Staffelsieger und spielten im Endspiel gegen den Staffelsieger II Stahl Riesa. Hochinteressant verlief dieses Endspiel. Die Riesaer gingen in Führung und die Trogener schafften den Ausgleich zum 1:1. Ohne Verlängerung ging es gleich zum

Neunmeterschießen. Alle Trogener Schützen trafen vom Punkt. O. Kamin im Trogener Tor parierte einen Neunmeter, was gleichzeitig den Turniersieg bedeutete.

Die Sportfreunde Müllerwiese spielten mit O. Kamin, M. Eleser, Fr. Müller, H. Pötzsch, M. Schumann, R. Werner und R. Reuschel.

B. Hänsel

Handball: Zu Hause weiterhin ungeschlagen – SSV Lommatzsch : SG Oschatz / Riesa II 28:27 (16:13)

Zum heutigen Spieltag begrüßte man mit der SG Oschatz / Riesa II eine völlig unbekannte Mannschaft. Die SG ging an diesem Tag mit Tabellenplatz 2 als Favorit in diese Partie und den Damen vom SSV war mehr als bewusst, dass das heute kein einfaches Spiel werden wird. Das die Frauen der SG

Oschatz / Riesa II aber von der ersten Minute an auf Lommatzsch nicht gut zu sprechen waren und dies die Mädels vom SSV auch spüren ließen, konnte keiner so recht verstehen. Die Anfangsphase war ein Abtasten beider Mannschaften, wobei es Lommatzsch gleich zu Beginn an gelang, sich mit 3

Toren abzusetzen (5:2). Die Damen der SG schienen wohl etwas zu sicher in ihrer Favoritenrolle und hatten immer wieder Probleme, die Lommatzsch Werferinnen zu stoppen. Aber auch bei Lommatzsch ließ die Konzentration nach und so konnte die SG sich über die Stationen (6:4 ; 6:5 ; 6:6 ; 6:7)

wieder herankämpfen. Der Schlagabtausch nahm seinen Lauf und so konnte sich keine der beiden Mannschaften absetzen. Kurz vor der Halbzeitpause ermahnte man nochmal die Lommatzsch Abwehr kompakter zu stehen und keine Lücken entstehen zu lassen, denn dies nutzte Oschatz immer wieder aus und belohnte sich somit mit Toren. Mit einer nun sicheren Abwehr einschließlich Torhüterin, ein klein wenig Glück, aber vor allem Teamgeist, gingen die Lommatzsch mit einer 3-Tore-Führung in die Halbzeitpause. In der Halbzeit holte man sich für weitere harte 30 Minuten neue Kräfte und man war sich jetzt auch einig, hier können wir heute als Sieger vom Feld gehen. Jedoch hatten die Damen des SSV Startschwierigkeiten in Halbzeit zwei. Torwürfe waren zu ungenau und in der Abwehr fehlte die Absprache

miteinander sowie die Beweglichkeit. Die Frauen der SG nutzten diese Schwächephase aus und über die Stationen (18:19 ; 18:20 ; 18:21) zogen sie davon. Vor allem A. Friedrich und A. Lehmann nutzten diese Phase und holten immer wieder durch einen aggressiven Zug zum Tor Freiwürfe oder 7m für ihr Team heraus oder belohnten sich mit platzierten Würfen selbst. Lommatzsch nahm nun die fällige Auszeit und die Spielertrainerin der SSV Damen legte ihren Mädels nochmals nahe, dass sie bis zum Schluss kämpfen müssen. Die letzten 10 Minuten waren dann nichts mehr für schwache Nerven. Lommatzsch lief die Zeit davon und man rannte immer wieder einer ein bis zwei Torführung hinterher. In der 58. Minute gelang der SG das 26:27. Lommatzsch zog sofort nach und erzielte durch einen sehr schön durchgezogenen Spielzug

sofort nach und den Ausgleichstreffer. Jetzt wollten die Mädels des SSV die Punkte haben. Unterstützt durch die heimischen Fans und dem lautstarken Fanblock gelang es Anja Pinkert den letzten Strafwurf zu entschärfen und man konnte nun Sekunden vor Schluss das Siegestor erzielen. Es war geschafft!

Durch eine geschlossene Teamarbeit, mit Höhen und Tiefen in der Abwehr sowie im Angriff aber mit dem Willen zu siegen konnten zwei wichtige Punkte gesichert werden.

Aufstellung: A. Pinkert, V. Nitsche 1/1, K. Haubold 6, B. Neitsch 1, K. Schmidtgen 1, C. Schmidtgen 10/4, A. Heinitz 3, C. Ostertag, S. Hartzsch 3, L. Fischer 3

M. Pfeifer

Bezirksliga Männer: Noch viel Luft nach oben! SSV Lommatzsch - HC Elbflorenz III 25:19 (14:9)

Die Spielpause zum Jahreswechsel ist dem Gastgeber überhaupt nicht bekommen. Anders kann man ihren Auftritt zum letzten Heimspiel der Hinrunde in Kurzform nicht bewerten. Die Gäste aus der Landeshauptstadt, bisher noch ohne Sieg in der laufenden Runde, boten auch in Lommatzsch eher magere Handballkost. Lommatzsch als Tabellenzweiter der Liga sollte sich da schon etwas abheben, sei es in spielerischer, wie auch in technisch-taktischer Sicht. Diese Überlegenheit war jedoch nur sporadisch zu erkennen. Nach einem überhasteten Spielablauf zu Spielbeginn (4:3/10.) hatten die Gastgeber in etwa ihren Spielrhythmus gefunden, zogen mit schnellen Gegenstößen und erfolgreichen Torabschlüssen auf 12:5 bzw. 14:7 (25.) davon. Zwei weitere Gegentreffer der Gäste ließen das Halbzeitergebnis aus deren Sicht durchaus als an-

nehmbar erscheinen. Lommatzsch dagegen lies im ersten Spielabschnitt drei 7m und vier klar herausgespielte Chancen liegen. War für die zweite Halbzeit Besserung angesagt? Mitnichten! In der Fünftoredifferenz ging es weit in die zweite Hälfte hinein (20:15/43.). Chancen am Fliesband gut herausgespielt und miserabel abgeschlossen. Die Gäste waren da wesentlich effektiver, natürlich unter gütiger Mithilfe der Gastgeber. Das Besinnen auf die eigene vorhandene Leistung nahm wieder zu, mit fünf Toren in Folge wurde eine standesgemäße Vorsprung herausgespielt (25:15/52.), wobei diese Phase leider eben „nur“ neun Minuten dauerte. Danach stellten die Hallenbesitzer das Toreschießen ein, während Dresden noch deren vier erzielte und so ein für sie akzeptables Endergebnis erzielte. Noch etwas für die Statistiker: Von elf zugespro-

chenen 7m für Lommatzsch wurden nur deren drei verwandelt, bei den Gästen fällt dies mit einem 6:2 etwas besser aus. Ein Lob an die Torhüter Philipp Stopp (Dresden) und Philipp Röpke (Lommatzsch). Kein Lob gibt es für den „Fanblock“ der Gastgeber, was sich leider bereits im Spiel der Frauen andeutete. Hier sind Konsequenzen angesagt. Auch das „ordnungsgemäße“ Verlassen ihres Platzes wird noch Folgen haben. Dem Schiedsrichterpaar Mike Eichhorn/Steve Schulze aus Freital ein Lob für ihre ruhige und trotzdem konsequente Leitung.

Aufstellung: Lüttig, Röpke; Uhlemann, Neubert, M. Ebert, S. Ebert, Soltysiak, Schilling, Hirth, Halwaß, Knaak, Pockrandt.

Horst Hölzen

Geschäftsstelle Christoph Boldt & Team

Carl-Menzel-Straße 13, 01623 Lommatzsch
Telefon 035241 58290
www.zurich.de/christoph.boldt

Ihr Partner vor Ort für
Versicherungen und Vorsorge



Herausgeber des redaktionellen Teils
(nichtamtlicher Teil):

Lommatzsch Druckpflege,
Gutenbergstraße 1,
01623 Lommatzsch

Druck: Lommatzsch Druckpflege,
Gutenbergstraße 1, 01623 Lommatzsch;

Verantwortlich: Michael Schramm

Anzeigen

Danksagung

Für die vielen liebevollen Beweise der Anteilnahme, durch Worte, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen, stillen Händedruck und ehrendes Geleit in den schweren Stunden des Abschieds von meinem lieben Mann, guten Vater, Schwiegervater, Schwiegersohn, besten Opa, Bruder und Schwager, Herrn

Hans-Dieter Graf

möchten wir allen Verwandten, Freunden, Dr. Garber mit seinem Team, dem Pflegedienst Kerstin Klug, der Gärtnerei Hennig sowie dem Lommatzsch Bestattungshaus Erika Quietzsch und Heiko Böhm unseren herzlichen Dank aussprechen.

In Liebe und Dankbarkeit
Ehefrau Ingrid
Sohn Steffen mit Janien
Enkel Emely und Lydia

Lommatzsch, im Januar 2014

Lommatzsch Bestattungshaus

Erika Quietzsch u. Heiko Böhm GbR

Kornstr. 63 (Gärtnerei Hennig) • 01623 Lommatzsch

Sie erreichen uns Tag und Nacht

Tel. 03 52 41 / 8 86 52

Jeder Zeit Hausberatung möglich
WIR SIND SZ CARD-PARTNER



Wir suchen in Lommatzsch ein Haus oder eine
Wohnung mit mind. 4 Zimmern zur MIETE (nur Miete!).
Bitte Kontaktaufnahme über 0163/6805738.

Danksagung

Für die vielen Beweise der Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck, liebe Worte, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit beim Abschiednehmen von meinem lieben Ehemann und unserem Vater, Herrn

Kurt Fichtner

entgegengebracht wurden, danken wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden sowie den Einwohnern von Zscheilitz recht herzlich.

Unser Dank gilt auch Herrn Pfarrer Oehler, Frau Dr. Schwenke, der Tagespflege und dem Pflegedienst des DRK in Lommatzsch, dem Pflege- und Betreuungszentrum Riesa, der Gärtnerei Hennig sowie dem Lommatzschener Bestattungshaus.

In stiller Trauer
**Lore Fichtner
und Kinder**

Zscheilitz, im Januar 2014



Meine Kräfte sind zu Ende,
nimm mich, Herr, in Deine Hände.

Gertraude Ostermay

geb. Löwe

* 17. 1. 1928 † 3. 1. 2014

In Liebe und Dankbarkeit
Ihre Kinder mit Familien

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille statt.

Welcher Betrieb sucht Rentner zur Beschäftigung auf 450,-Euro-Basis? Zuschriften: Chiffre-Nr. 1/14, Lommatzschener Druckpflege.



Haus- und Grundstücksservice
- Wir nehmen Ihr Haus in Pflege -

- Hausmeisterdienste - Kleinreparaturen
- Grundstückspflege - Winterdienst

Fa. H. Zieger · Lommatzsch · Meißner Straße 28 · Tel.: 03 52 41 / 5 22 18

aktuell --- aktuell --- aktuell

- Holzhäckselarbeiten bis 14 cm Querschnitt,
auch kleine Mengen
- Transportleistungen mit Multicar M26,
nur 2 m breit und trotzdem bis 2 t
- Fräsarbeiten im Garten,
mit Fräse 50 cm / saarfertig

Danksagung

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt von mir und traut euch zu lachen.
Laßt mir einen Platz zwischen euch,
wie ich ihn im Leben hatte.

All jenen, die uns aufrichtige Anteilnahme durch Worte, stillen Händedruck, lieb geschriebene Zeilen, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit beim Abschiednehmen von unserem lieben Verstorbenen, Herrn

Dieter Fröhlich

entgegenbrachten, möchten wir danken.

In liebevoller Erinnerung
Angelika Fröhlich und Kinder

Lommatzsch, im Januar 2014

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Meißen	Nossener Str. 38	(0 35 21) 45 20 77
Krematorium Durchwahl		(0 35 21) 45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	(03 52 42) 7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	(03 52 43) 3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	(03 51) 8 95 19 17
Riesa (Weide)	Stendaler Str. 20	(0 35 25) 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	(0 35 22) 50 91 01



...die Bestattungsgemeinschaft

Für was sollte ich
werben?
Hoppla, habe ich
vergessen!

**Neueröffnung am 20.1.2014**

In der Woche vom 20.-25.1.

10% Rabatt auf das gesamte Sortiment!**Wir führen folgendes Sortiment:**

Spielwaren, Sportartikel, Sportschuhe,
Sporttextilien, Angelbedarf, Fahrradbedarf,
Faschingsbedarf mit Kostümverleih

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 9.00-12.30 Uhr, 14.30-18.00 Uhr
Samstag 9.00-11.30 Uhr

Sport-Spiel-Rakette

Inh. René Rakette
Döbelner Straße 16 · Tel. 03 52 41 / 5 87 08
01623 Lommatzsch
E-Mail: sport-spiel-rakette@t-online.de

Anzeigenverkauf:

Lommatzcher Druckpflege, Gutenbergstraße 1, 01623 Lommatzsch,
Tel. 035241/5410, Fax 035241/54117,
E-mail: info@lommatzcher-nachrichten.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **Freitag, dem 31. 1. 2014.**

Redaktionsschluß ist **Freitag, der 24. 1. 2014, 11 Uhr.**

HAUSMESSE

25.01.2014 9.00-16.00 Uhr

Es erwarten Sie zahlreiche Sonderaktionen:
Sanitärkeramik - Accessoires für Ihr Bad - Werkzeugausrüstung



NEU

Pelino G15

Bafa - förderfähig

Der Guss Heizkessel

Pellets / Holz / Kohle



NEU

Besuchen Sie unsere vergrößerte Kaminausstellung

Heizungen / Kamine
Badkeramik / Armaturen



Schmeißen Sie Ihre ALTE raus!
Wir schenken Ihnen eine NEUE!

KOSTENLOSER TAUSCH DER ÄLTESTEN WC-ANLAGE GEGEN EINE NEUE*

*Bringen Sie ein Foto von Ihrer alten WC-Spülkloset-Anlage zur Hausmesse mit. Das älteste Spülkloset gewinnt. Austausch von WC-Becken u. WC-Deckel im Wert von 200 Euro. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Liebe Heizung und Bad GmbH
Fabrikstraße 4a · 01683 Nossen
Tel.: 03 52 42 - 80 584 Fax: 67 277
Notruf: 01 74 - 82 75 018

2-Raum-Whg.; DG; 40 m²; für 220,- Euro (warm)
ab sofort zu vermieten. **Tel.: 01 76 91 16 02 04**

Schöne renovierte 3-Raum-Wohnung in Lommatzsch:
EG, 59 m², Etagenheizung, Dusche/IWC, auch f. Senioren geeignet. Miete nach Vereinbarung. **Tel. 03 42 97 / 496 13.**

Mike Vetter Bauelemente

Fenster-Türen-Insektenschutz-Markisen-Garagentore

Achtung – Frühjahrsaktion

Kunststoffhaustüren bis 31. März 2014 zu Sonderkonditionen
ab 1.486,00 Euro

5 Türvarianten in hochaktuellem Design sind wählbar,
hochwertige Griffstange, top Dämmeigenschaften,
Spitzenprofile von Europas Marktführer Kömmerling

OT Mettelwitz 9, 01683 Nossen
Tel.: 035241 / 826093 Fax: 035241 / 826089
MikeVetter@web.de Mobil: 0172/8898541



Unserer sehr geehrten Kundschaft
möchten wir ganz herzlich **DANKE** sagen
für das stets entgegengebrachte
Vertrauen im Jahr 2013.

Wir möchten Ihnen für 2014
alles Gute und viel Erfolg wünschen
und würden uns sehr freuen,
wenn Sie uns auch weiterhin die Treue halten.

Ihre Diskotheken der Lommatzcher Pflege



Rollis Top-Musike

03 52 41 / 5 11 07



DJ-Gallis Musikexpress

01 60 / 98 50 96 13

Friseursalon für Sie & Ihn
Anita Troschütz

Döbelner Straße 11
01623 Lommatzsch
Tel. 03 52 41 / 5 86 24

Ihr
Friseursalon für Sie & Ihn
Anita Troschütz
und Mitarbeiterinnen

*Wir wünschen
unserer Kundschaft
für das Jahr 2014
beste Gesundheit und
alles Gute;
mögen alle Wünsche
in Erfüllung gehen.*

Ideal für Singles

In Lommatzsch: 2 ZKDB (voll saniert), ca. 41 m², (DG), Stellplatz,
ab 01.02.2014 frei. (03 52 41) 5 22 18 Hausverwaltung Zieger

Günstig Feiern


Suleo

Partyservice
für jeden Anlass

Döbelner Strasse 12
01623 Lommatzsch
035241/81905
www.suleo.de